

**Zeitschrift:** Heimat heute / Berner Heimatschutz  
**Herausgeber:** Berner Heimatschutz, Region Bern Mittelland  
**Band:** - (2011)  
  
**Artikel:** Ökologie schont kulturelle Ressourcen  
**Autor:** Wehrlin, Marc  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-836402>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

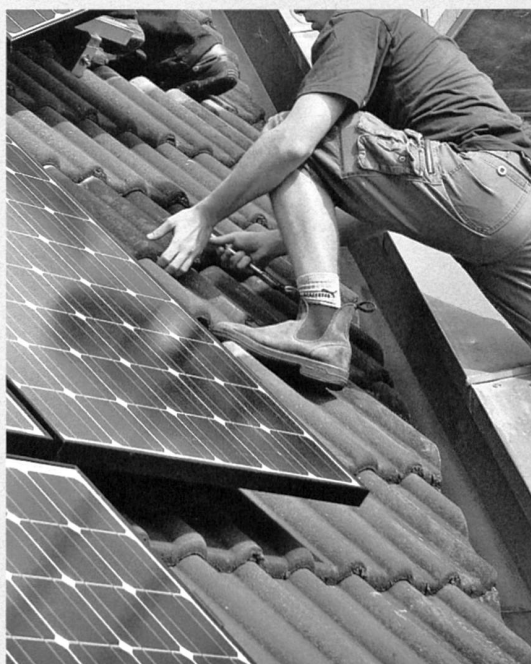
**Download PDF:** 11.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ökologie schont kulturelle Ressourcen

Im Bernischen Grossen Rat tobt ausgelöst durch parlamentarische Vorstösse ein Krieg der Solar-energie gegen die Denkmalpflege, der unter grosszügiger Auslassung der Tatsachen zum unerbittlichen Glaubenskampf mutiert ist. Dass Glaubenskriege zu den blutigsten und opferreichsten Auseinandersetzungen gehören und vor allem Unschuldige mit sich reissen, ist hinlänglich bekannt.

Dr. Bernhard Furrer, langjähriger Denkmalpfleger der Stadt Bern und Präsident der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege, hat einen Artikel über *Energieeffizienz und Denkmalschutz* in der NZZ publiziert, der die Diskussion wieder auf die eigentlichen Inhalte zurückführt – oder zurückführen kann, wenn die Beteiligten willens sind. Wir meinen, dass dies dringend nötig ist und dass für eine Kriegsführung gar kein Grund besteht. Schon die Kriegsparteien sind falsch gewählt. Energieeffizienz, alternative Energien und schonender Umgang mit den Ressourcen unseres Planeten sind nicht Gegenpole zu Baukultur, Ortsbild- und Landschaftsschutz. Ökologie schont auch die kulturellen Ressourcen et vice versa. Es geht um beide Seiten derselben Medaille.



«Historische Bauten und wertvolle Siedlungen sind die Visitenkarte unseres Kantons, die durch sorgfältig gestaltete Neubauten ergänzt werden soll. Bei der Förderung von erneuerbarer Energie und der Energieeffizienz soll deshalb die kulturelle Ressource geschont und ebenso nachhaltig bewirtschaftet werden wie die Energie.» Dieses Zitat entnehme ich den Richtlinien des Kantons Thurgau, meines Heimatkantons, zur Anwendung von Art. 18a des Bundesgesetzes zur Raumplanung ([www.solaranlage-richtig-gut.tg.ch](http://www.solaranlage-richtig-gut.tg.ch)). Viel besser kann man es nicht sagen – und machen. Es gibt genügend Handlungsspielraum, um Solarenergie und Denkmalpflege nachhaltig miteinander zu verknüpfen. Und wie Doktor Furrer einleuchtend empfiehlt, lässt sich die Güterabwägung am sinnvollsten am konkreten Objekt selbst vornehmen. Die Bauberater/-innen des Heimatschutzes können in der Kategorie der erhaltenswerten Bauten wertvolle Hilfestellung leisten, wenn man sie rechtzeitig beizieht.

Der Vorstand der Region Bern-Mittelland setzt sich dafür ein, dass die Diskussion auf kantonaler Ebene geführt wird. Eine Arbeitsgruppe des Berner Heimatschutzes hat sich des Themas angenommen und dokumentiert mit guten Beispielen die gelungene Balance zwischen Energieeffizienz und Denkmalschutz.

Marc Wehrlin  
Berner Heimatschutz Region Bern-Mittelland,  
Präsident